

# Didacta mit Baby

**Beitrag von „November“ vom 14. Januar 2016 20:59**

Guten Abend,

ich befinde mich zur Zeit noch in Elternzeit und steige zum Schuljahr 2016/2017 wieder ein.

Jetzt ist ja im Februar die Didacta in Köln und damit für mich gut erreichbar und eigentlich fände ich es schön dorthin zu gehen und schon mal wieder ein bisschen zu schauen, denn ich war dann drei Jahre raus aus dem Schuldienst.

Meine große Tochter geht in die Kita, die Betreuung ist also klar. Aber das Baby (10 Monate) müsste mit.

Haltet ihr das für sinnvoll?

Lieben Gruß,  
november

---

**Beitrag von „Schmeili“ vom 14. Januar 2016 21:08**

Eher nein. Zumindest nicht, wenn du alleine mit dem Baby hinmöchtest.

Oft ist es an den Ständen und teils auf den Gängen recht eng. Da viele Trolleys etc. mitnehmen muss man auch gut hinschauen, wo man den so hintritt. Wenn du noch jemanden mit dabei hast, der etwas abseits stehen kann während du in Ruhe stöberst ist es schon eher machbar.

---

**Beitrag von „Mara“ vom 14. Januar 2016 21:25**

Ich bin in fast derselben Situation, nur dass mein Baby etwas jünger ist. Ich werde hingehen. Vermutlich bleibe ich dieses Mal nicht so lange, aber wenigstens mal schauen.

So teuer ist der Eintritt ja auch nicht, im Zweifel gehe ich halt nach zwei bis drei Stunden wieder, aber mein Baby ist insgesamt recht unproblematisch. Und meine Einkäufe lasse ich meine Kolleginnen mittragen bzw. ich bestelle dann vermutlich eher Sachen. Ist eh praktischer.

## Beitrag von „Firelilly“ vom 14. Januar 2016 22:25

### Zitat von Mara

Und meine Einkäufe lasse ich meine Kolleginnen mittragen bzw. ich bestelle dann vermutlich eher Sachen. Ist eh praktischer.

Wieviel Budget stellt eure Fachschaft denn zur Verfügung? Bei uns an der Schule steht für so etwas leider nie Geld zur Verfügung. Da werden nur Schulbücher für Schüler angeschafft und das eben in großen Sätzen. Didaktisches Material für Lehrer wird nicht angeschafft. Das müsste man theoretisch selber kaufen, aber so dumm ist man natürlich nicht 😊

---

## Beitrag von „Mara“ vom 15. Januar 2016 06:13

Doch, ich bin so dumm und kaufe mir didaktisches Material selbst. 😊 Zumindest wenn ich es für mich als sinnvoll erachte und dementsprechend Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung sparen kann.

Für Schülermaterialien gibt es bei uns teilweise Geld vom Förderverein oder man nimmt den Rest vom Büchergeld, falls noch was übrig ist.

---

## Beitrag von „Krümelmama“ vom 15. Januar 2016 14:01

Ich war mit meiner jüngsten als sie etwa 10-12 Wochen alt war einen ganzen Tag. Mit Kinderwagen und Tragetuch im Wechsel war es kein Problem. Der Kinderwagen war auch super um das Erstandene zu transportieren!

---

## Beitrag von „Cat1970“ vom 15. Januar 2016 15:10

Hallo,

ich würde es ausprobieren. Ich denke, es kommt dabei auch auf das Baby an. Meine Tochter konnte überall fest schlafen und viele Menschen machten ihr nichts aus. Mein Sohn hatte es lieber ruhiger, ihn hätte ich eher nicht mitgenommen. Aber ich meine, dass du erwägst dein Baby mitzunehmen, zeigt, dass es grundsätzlich bei euch möglich wäre. Also, viel Spaß!

LG

cat1970

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 15. Januar 2016 17:38**

\*Schulterzuck\* Wenn man einen Einkaufssamstag in einer Großstadt mit einem Säugling übersteht, wird das wohl bei einer Messe auch gehen. Wo ist der Unterschied?

---

### **Beitrag von „Piksieben“ vom 15. Januar 2016 17:52**

Jep, warum nicht? Wieder gehen kannst du immer noch. Vielleicht gefällt's deinem Kind sogar!

---

### **Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. Januar 2016 14:28**

Darf ich mal um eure Einschätzungen bitten, ob es sich für Referendare lohnt zur Didacta zu fahren? Werden dort nur Materialien zum Verkauf angeboten, oder gibt es auch welches geschenkt? Sind die Preise günstiger, als wenn ich in den Schulbuchzentren/online bestelle (wohl gemerkt mit dem häufig ja bei 50% liegenden Referendars-Rabatt)?

Ich bin hin- und hergerissen, ob es sich lohnt mir eine Karte zu kaufen und hinzufahren oder nicht. Ich würde eher kein/wenig Geld ausgeben wollen, da ich zu Schuljahresbeginn schon viel Material aus eigener Tasche bezahlt habe, und frage mich, ob sich der Preis der Eintrittskarte rechnen würde. Natürlich ist auch das Schmökern im ausgestellten Material eine schöne Option, andererseits habe ich diese in Schulbuchzentren ja auch - und in dem Fall kostenlos.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 17. Januar 2016 23:03

Das hängt so ein bisschen von deinen Erwartungen ab.

Da du als Referendar immer vergünstigte Konditionen bekommst, fällt der Anreiz Messerabatt schon einmal weg.

Interessant war früher die Möglichkeit Prüfexemplare zu bekommen. Das ist aber deutlich restriktiver geworden. Meist gibt es die nur noch gegen Gutschein, den man vorher haben muss.

Ansonsten ist das Gute auf der Didacta, dass du auch viel Material abseits des Schulbuchzentrumsortiments sichten kannst, seien es irgendwelche Experimentierkisten, Lehrerhilfsmittel (z.B. von Timetex), Filmangebote, etc. Es gibt erstaunlich viele Lehrmittelhersteller, die ich vorher nicht kannte.

Das Hauptmaterial konzentriert sich auf den Bereich Grundschule und auf die Hauptfächer des Gymnasiums. Das sollte bei dir ja nicht das Problem sein.

Bezüglich der Eintrittskarte lohnt es sich auch mal bei den Lehrmittelherstellern zu gucken. Manchmal gibt es da auch Freikarten. Ansonsten bieten auch einige Ortsverbände der Lehrgewerkschaften günstige Kombiangebote (Anreise+Eintritt) an.

---

## Beitrag von „kodi“ vom 17. Januar 2016 23:08

### [Zitat von neleabels](#)

\*Schulterzuck\* Wenn man einen Einkaufssamstag in einer Großstadt mit einem Säugling übersteht, wird das wohl bei einer Messe auch gehen. Wo ist der Unterschied?

Meiner Erfahrung nach sind wir Lehrer auf der didacta leider deutlich rücksichtsloser als die Leute aus der Einkaufsstraße. 😞

Ich persönlich würde nur sehr ungerne ein Kind mit in dieses Gedrängel und Geschubse mitnehmen.

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 18. Januar 2016 10:52

Zitat von kodi

Meiner Erfahrung nach sind wir Lehrer auf der didacta leider deutlich rücksichtsloser als die Leute aus der Einkaufsstraße. 😞

Wir Lehrer werden gerne allerorts den Klischees über uns gerecht.